

Institutionserkundung in die Beschützende Werkstätte Crailsheim: Drei Schülerinnen berichten

Wir, die SG11.1 der Eugen-Grimminger-Schule möchten über unseren informativen und interessanten Vormittag berichten, den wir in der Beschützenden Werkstätte Crailsheim verbracht haben. Dies ist eine Organisation für Menschen mit geistiger Behinderung, welche das Ziel hat, diesen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen.

Am Freitag, den 22.04.16 besuchten wir die beschützende Werkstätte. Dort wurden wir vom Werkstattleiter sehr freundlich begrüßt und in Empfang genommen. Dies hat uns gleich zu Beginn gezeigt, wie entspannt und offen die Atmosphäre ist.

Nach der Begrüßung wurden wir im Konferenzraum in drei Gruppen aufgeteilt und bekamen jeweils eine Person zugewiesen, welche uns durch die ganze Institution mit all ihren Abteilungen (z. B. Industriemontage, Metallbearbeitung mit CNC-Fertigung, Gartenarbeit, Lager/Logistik, Hauswirtschaft) führte. Jeder Gruppe ist es durch diese Führung gelungen, einen Blick auf die Arbeit der Menschen mit Behinderung zu werfen.

Die Arbeit wird präzise und flexibel ausgeführt. Sie ist teilweise sogar sehr komplex und besteht aus vielen Arbeitsschritten oder findet auch an Maschinen statt. Dies bewies uns, dass Menschen trotz Behinderung in den normalen Arbeitsalltag integriert werden können und vor allem aber auch müssen. Es werden z. B. kleinste Bauteile für große Unternehmen zusammengefügt und ein- und aussortiert bis hin zur deren Bearbeitung oder Verarbeitung und anschließender Versendung an die Auftraggeber. Es war genau zu erkennen, dass diese Aufträge mit höchster Motivation, Engagement und Freude ausgeführt wurden. Zudem wurden unsere Fragen immer freundlich, fachkompetent und ausführlich von den Angestellten beantwortet. Dies und ein sich an die Führungen anschließender Vortrag halfen uns sehr, Informationen zu sammeln.

Mitten im Geschehen zu sein und zu erleben, wie die Arbeit der Menschen mit Behinderung aussieht, zu was sie beiträgt und von welcher Wichtigkeit sie ist, hat uns als Klassengemeinschaft gezeigt, wie wichtig die Förderung, Unterstützung und Weiterbildung dieser Menschen ist, um ihnen ein normales Leben zu ermöglichen.

Wir sind nicht nur von der kompletten Organisation beeindruckt, sondern auch von den behinderten Mitarbeitern, den Angestellten und der Arbeit, welche verrichtet wird.

Wir, die Klasse SG 11.1 bedanken uns beim kompletten Team der Beschützenden Werkstätte für die Kooperation, für die Führung und die Beantwortung aller Fragen. Dies war ein besonderer Tag für alle von uns.